

Naherholung: Das alles stimmt noch in Marmstorf



Auch die Menschen in der Großstadt brauchen Kontakt zur Natur, und das nicht in abgesonderten Reservaten, die sie an Wochenenden oder im Urlaub besuchen und dann als etwas Fremdes bestaunen. Natur muss zum erlebten Alltag der Menschen gehören – ganz selbstverständlich: Wenn sie von der Arbeit kommen. Oder wenn sie als Rentner vor die Haustür treten. Oder als selbstverständliche Umwelt unserer Kinder.



Dazu gehört hier in Marmstorf der Acker, auf dem Jahr für Jahr Rüben oder Getreide wachsen. Dazu gehört die Weide mit den Rindern. Dazu gehört der Wald auf beiden Seiten des Appelbütteler Wegs. Dazu gehört der Schulteichgraben, der Feuerteich und der alte Dorfkern.



Erlebte Natur vor der Haustür

Hier kann jeder erfahren, wie ein Einklang mit der Natur auch in der Großstadt Hamburg möglich ist (siehe dazu „grünes Netz“ und „historisches Gartenstadtkonzept“). Dazu gehören auch und gerade Ackerbau und Viehzucht. So wollen wir unser Tal erhalten. Wir wollen es nicht in unberührte Wildnis oder einen künstlichen Park verwandeln. Darum findet sich in unserem Vereinsnamen bewusst das Wort „Erhaltet“ – ganz im Sinne des Landschaftsschutzes.

Wir sind sicher, dass das den Bedürfnissen der Menschen entspricht. Warum sonst besuchen so viele Menschen Naturparks? Warum wandern sie? Warum paddeln sie? Warum sind Filme über die Natur so beliebt?



Die Sache mit dem Wert des Tales

Zugegeben: In Euro und Cent lässt sich der Wert unseres Tales für die Menschen nicht ausdrücken. Und da beginnen die Probleme: Umwandlung in Bauland bedeutet für die Eigentümer enorme Wertsteigerungen. Darum gab es in den vergangenen dreißig Jahren die unterschiedlichsten Versuche, diese Wertsteigerungen zu realisieren – dem Landschaftsschutz zum Trotz. Um das zu verhindern, wurde dieser Verein gegründet.



Wir halten allen diesen Versuchen den Wert unseres Tales für die Menschen in dieser Stadt entgegen. Auch den wiederholt angebotenen Handel „Aufhebung Landschaftsschutz“ gegen „Erhaltung von Arbeitsplätzen“ lehnen wir ab. Aus welchen Gründen auch immer das Appelbütteler Tal beschnitten werden sollte: Was ist wichtiger als die Natur für die Menschen hier? Für die Kinder, die Alten und die Berufstätigen. Alle Hamburger! Alle!

Und diese Welt ist in Ordnung. So wie sie jetzt ist. Dazu werden keine finanziellen Mittel benötigt. Auch Gebäude müssen nicht errichtet werden. Museen oder Parks mit ihrer künstlichen Welt sind dagegen teuer – wenn auch aus anderen Gründen sinnvoll.